

MIDRANGE

MAGAZIN

07
2013

IT-Konzepte und Wissen für POWER-Systeme im Unternehmensnetzwerk

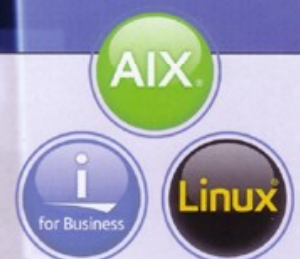
Projektmanagement im Einsatz

Perfekte Dreiecksgeschichte mit Happy End



Schwerpunkt
**Drucken und Out-
put-Management**

Technik
**SVN-Quellcodeverwaltung
Widgets integrieren**



Rechenzentrum versus Cloud Computing

Outsourcing 2.0: Wo sind meine Daten (sicher)?

Regelmäßig wird die Öffentlichkeit durch Datenpannen alarmiert, weil kriminelle Hacker bei Angriffen auf IT-Systeme sensible Kunden- und Geschäftsdaten entwenden – von personenbezogenen Informationen über Passwörter bis hin zu Bankverbindungen und Kreditkartennummern etc.

In einer Welt zunehmend verteilter Daten, wachsender Datenmengen und vernetzter Arbeitsprozesse wird damit das Thema Datenschutz bzw. Datensicherung für Unternehmen zum Dauerbrenner. Denn die wirtschaftlichen Folgen eines Datenlecks sind schwer zu beziffern. Umso ersichtlicher ist es, dass Vertrauens- und Imageverlust eine denkbar schlechte Basis für Erfolg ist. Oft liegt es an unzureichend geprüften Software-Updates, an vernachlässigten Sicherheitslücken oder auch an mangelhafter Passwortsicherheit, dass Unternehmen ins Visier von Datendieben geraten. Mit der weltweiten Vernetzung und der zunehmenden Digitalisierung steigt die Gefahr, Opfer eines Hackerangriffs zu werden. Daher wird ein konsequentes Datenschutzmanagement für Firmen immer wichtiger – egal ob die Daten herkömmlich auf Datenbändern inhouse oder extern in einem Rechenzentrum oder in einer Cloud gespeichert werden.

Nicht nur Großkonzerne, sondern auch kleine und mittlere Unternehmen sehen sich in einer immer vernetzter werdenden Welt mit dem wachsenden Risiko konfrontiert, Ziel von Hackerattacken, Spionage, Viren und Trojanern zu werden. Oft lauern die Gefahren für die eigenen Daten im Unternehmen selbst: Etwa bei der Voice-over-IP-Konferenz, die nicht nur Gespräche, sondern

auch Viren und Trojaner überträgt oder beim dienstlich genutzten Smartphone, das bei unzureichend gesicherten VPN-Zugängen lokal gespeicherte Daten zugänglich macht. Neben der Beachtung von datenschutzrechtlichen Vorschriften liegt das Thema Datenschutz und -sicherheit im ureigenen Interesse von Unternehmen. Abgesehen vom Imageverlust kann ein Datenleck nachhaltig das Vertrauen der Kunden verspielen und damit spürbar den Unternehmenserfolg belasten.

Deshalb sind die entscheidenden Fragen beim Datenschutzmanagement die, wie Unternehmen ihre Geschäfts-

und Kundendaten sicher speichern und vor Unbefugten schützen können und gleichzeitig der komfortable und permanente Zugriff auf die Informationen gewährleistet werden kann.

Sicheres Rechenzentrum

Nach wie vor nutzen gerade kleinere und mittelständische Unternehmen die klassische Sicherung auf Datenbändern. Im Idealfall sind die Bänder an einem diebstahl- und brandschutzsicheren Ort aufbewahrt, was in der Praxis jedoch selten so gehandhabt wird. Werden Datenbestände hingegen in ein externes Rechenzentrum ausge-



lagert, hat das folgenden Nutzen: Das manuelle Wechseln von Datenträgern entfällt, außerdem sind die Daten an einem vor Diebstahl, Feuer oder anderer physischer Zerstörung geschützten Ort. Zugleich ist das Daten-Outsourcing in Rechenzentren die weitaus kostengünstigere Lösung als die herkömmliche Datenbandsicherung – gerade für kleinere Firmen. Durch das Auslagern der Daten in Rechenzentren entfallen die Kosten für Aufbau und Pflege der kostenintensiven IT-(Security-)Infrastruktur und für teures Fachpersonal. Rechenzentren punkten nicht nur durch modernste Technologien und gewährleisten damit die höchstmögliche Sicherheit für die Daten, sondern auch durch permanente Sicherheits-Updates aller Virens Scanner und Firewallsysteme. Sie arbeiten nach den höchsten Sicherheitsstandards, die Daten werden verschlüsselt gespeichert. „Mit dem Sitz innerhalb Deutschlands unterliegen Rechenzentren den Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes sowie der Abgabenordnung“, erklärt Hermann Bleumer, Geschäftsführer der bdt bleumer datentechnik GmbH. Der niedersächsische IT-Dienstleister hat sich auf kleine und mittlere Unternehmen spezialisiert und bietet eine unkomplizierte und sichere Datensicherung via Rechenzentrum oder Cloud Computing an.

Flexible Cloud

Das Cloud Computing – der IT-Top-Trend schlechthin – ermöglicht das externalisierte Speichern von Daten. Immer mehr setzt sich die Nutzung eines gemieteten Speicherplatzes bei großen Serverfarmen – auch bei mittelständischen Unternehmen – durch. Die virtuelle Datenwolke verheißt grenzenlose Flexibilität und Verfügbarkeit bei gleichzeitiger Kostenoptimierung und gesicherter Datenspeicherung. Ähnlich wie bei den Rechenzentren besteht für Unternehmen bei Nutzung des Cloud Services der Vorteil insbesondere in



der Kosteneffizienz, da teure Investitionen und Wartungskosten für die firmeneigene IT entfallen. Da Cloud Services standardisierte Leistungen erbringen, können sie zudem zu einem wesentlich günstigeren Preis angeboten werden, als dies bei Firmen mit einer internen IT möglich wäre. Zu den wesentlichen Vorteilen des Cloud Computings zählen außerdem die Skalierbarkeit (das Anpassen der Serverleistung an den gerade aktuellen Bedarf) sowie die problemlose Integration in die bestehende Unternehmensinfrastruktur, da keine zusätzlichen Programme installiert werden müssen. Cloud Computing beschleunigt das gemeinsame Arbeiten an Inhalten, da durch die zentrale Speicherung der Dokumente mehrere Anwender von verschiedenen Orten gleichzeitig auf die Dateien zugreifen können – etwa vom Firmenrechner im Büro oder von unterwegs aus per Tablet oder Smartphone. Hier allerdings – genauer gesagt beim Datentransfer – liegt der neuralgische Punkt: Kaum einer der Cloud Services erfüllt nach einer Studie des Fraunhofer Instituts für Sichere Informationstechnologie in Darmstadt die gängigen Sicherheitsanforderungen. Daher wird davon abgeraten, besonders vertrauliche und sensible Unternehmensdaten in einer Cloud zu speichern. „Entscheiden sich Unternehmen dennoch fürs Cloud Computing, sollten sie ihre Mitarbeiter dafür sensibilisie-

ren, wie wichtig ein sicheres Passwort gerade hier ist, damit Unbefugten der Zugang zur Cloud verwehrt bleibt“, rät Bleumer. Abgesehen vom problematischen Datentransfer gilt Cloud Computing insgesamt dennoch als verhältnismäßig sicher.

Ob via Rechenzentrum oder Cloud Service, letztlich gilt: Mit einem umsichtigen Datenmanagement gewinnen Unternehmen eine kostenoptimierte und vor allem sichere Bereitstellung ihrer IT. Denn eines ist mindestens so sicher wie die dort gespeicherten Daten: Auf professionell betriebenen Servern sind Daten weitaus besser gesichert als auf einem halbherzig geschützten PC mit Internetanschluss. **Eva Günzler ■**

www.bdt-net.de

ANZEIGE

Replikation

DB2 · Google · MS SQL · MySQL · Netezza · Oracle System i · Vectorwise ...

Synchronisation ohne Programmieren

DBMoto

www.hitsw.de